

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Oktober 1974

INFORMATIONEN ZUR LANDTAGS- UND BEZIRKSWAHL 1974 IN NÜRNBERG

Bei den bevorstehenden 8. Wahlen zum Bayerischen Landtag in Nürnberg sind etwa 360 600 Bürger stimmberechtigt, und zwar 157 800 (44 %) Männer und 202 800 (56 %) Frauen.

Bei der letzten Landtagswahl vor vier Jahren waren 343 400 Personen stimmberechtigt, doch gehörten damals die durch die Gebietsreform angegliederten Gemeinden noch nicht zu Nürnberg.

Die 5 Nürnberger Stimmkreise (501 = Mitte, 502 = Nord, 503 = Süd, 504 = Ost und 505 = West) entsprechen nicht mehr den 5 gleichnamigen Stimmkreisen bei der letzten Landtagswahl. Bevölkerungsverschiebungen innerhalb des Stadtgebietes sowie die Folgen der Gebietsreform veranlaßten den Gesetzgeber zu einer Anpassung an die geänderten Verhältnisse. Die 5 Stimmkreise umfassen jetzt:

Stimmkreis	Stimmbezirke	mit Stimmberechtigten *)	
		insgesamt	dar. weiblich
501 (Mitte)	104	71 013	41 263
502 (Nord)	100	73 364	41 773
503 (Süd) **)	93	69 357 <i>81000</i>	37 194
504 (Ost)	104	75 876	43 495
505 (West)	98	70 972	39 091
Gesamtstadt	499	360 582	202 816

*) Vorläufige Zahlen, Stand: Wählerlistendruck

***) Nur für Stadtgebiet Nürnberg; zum Stimmkreis 503 (Süd) gehören außerdem die Gemeinde Feucht mit 7 Stimmbezirken und rd. 7 900 Stimmberechtigten und die Gemeinde Schwarzenbruck mit 8 Stimmbezirken u. rd. 4200 Stimmberechtigten.

In den 499 Nürnberger Stimmbezirken und voraussichtlich 30 Briefwahlbezirken werden am Wahltag rd. 4 500 ehrenamtliche Helfer für die Abwicklung der Abstimmung und die Auszählung der Stimmen eingesetzt.

Im Wahlkreis Mittelfranken wurden 8 Parteien zur Landtagswahl zugelassen und zwar: CSU, SPD, F.D.P., NPD, BP, DKP, BSP und KPD. Die BP verzichtete im Stimmkreis 503 (Nürnberg-Süd), die KPD in in allen 5 Nürnberger Stimmkreisen auf die Benennung eines Direktkandidaten. Um die in den Nürnberger Stimmkreisen zu besetzenden Direktmandate bewerben sich somit insgesamt 34 Kandidaten, darunter 8 Frauen. Im Jahr 1970 traten 32 Kandidaten auf, darunter 5 weibliche. Auf den Wahlkreislisten in Mittelfranken (in Klammern: Vergleichszahlen für 1970) bewerben sich insgesamt 158 (158) Kandidaten um die Gunst der Wähler, darunter 27 (15) Frauen. Von den Bewerbern haben 63 (61) ihren Wohnsitz in Nürnberg. Getrennt nach Wahlvorschlägen entfallen auf die CSU 20 (28), die SPD 18 (21), die F.D.P. 29 (29), die NPD 29 (29), die BP 9 (15), die DKP 29 (29), die BSP 15 und die KPD 9 Wahlkreisbewerber.

Bei der letzten Landtagswahl gewannen in Nürnberg die Vertreter der SPD 4 Stimmkreismandate und zwar mit Stimmenanteilen zwischen 49,0 % (Drexler im Stimmkreis Süd) und 43,4 % (Sommer im Stimmkreis Mitte). Ein Mandat fiel mit 38,3 % der CSU zu (Schäfer im Stimmkreis Ost).

Bei den Wahlkreisbewerberstimmen lag in allen 5 Stimmkreisen die SPD in Front.

Die Wahl zum Bezirkstag von Mittelfranken findet weit weniger Aufmerksamkeit als die Landtagswahl. Zur Zeit sind die 29 Sitze besetzt von

14 Mitgliedern	der	CSU
11 "	"	SPD
3 "	"	F.D.P.
1 Mitglied	"	NPD.

11 der Bezirksräte sind Nürnberger.

Bei der bevorstehenden Wahl werden von 6 Parteien Bewerber für den Bezirkstag gestellt, BSP und KPD haben auf eine Kandidatur verzichtet.